

## Vom Alkoholiker zum Hoffnungsboten

Jakob Wampfler nimmt kein Blatt vor den Mund, wenn er aus seinem Leben erzählt. Seine schier endlose Suchtkarriere, davon 23 Jahre lang gefangen in der Alkohol-, Tabletten- und Haschisch-Sucht. Suizidversuche, Kämpfe und Niederlagen. Durch Jesus Christus, den Sohn Gottes, wurde er völlig befreit und körperlich geheilt und hat ein neues Leben geschenkt bekommen. Heute kümmert er sich mit Herzblut um suchtbetroffene Menschen.

### Autor und gefragter Vortragsredner

Sein erstes Buch «Vom Wirtshaus ins Bundeshaus» erschien im Jahr 2005 und wurde ein Bestseller. Zeitungen, Radio- und Fernsehsender rissen sich um das Diemtigtaler Original. Es folgten Hunderte von Vorträgen und Predigten. Es war ein Senkrechtstart, mit dem niemand gerechnet hatte, am wenigstens Jakob selbst. Dass er dabei nicht den Boden unter den Füßen verlor, kommt einem Wunder gleich.

Zu dieser Zeit arbeitete er im Bundeshaus als Postbote und war parallel als Gassenarbeiter, Vortragsredner, Evangelist und Prediger im Einsatz.

Geboren 1960 im Diemtigtal, lebt Jakob Wampfler heute mit seiner Frau Sophie in Thun, im Berner Oberland und arbeitet seit Herbst 2017 zu 80% als Mitarbeiter im Passantenheim Thun der Heilsarmee. Daneben ist er ein gefragter Vortragsredner und leidenschaftlicher Prediger. Man nimmt es ihm ab, dass er Jesus und die Menschen liebt.

### Erzählungen mit Humor und Tiefe

Sein zweites Buch «Vom Bundeshaus ins Passantenheim», wo auch seine Frau Sophie zu Wort kommt, ist ein Gemeinschaftswerk von Jakob Wampfler und Markus Richner. Für Pfarrer Geri Keller ist es ein Bilderbuch der Gnade und Treue Gottes. «Es ist das originellste Handbuch für Evangelisation, das ich kenne», lobt Geri Keller, Wampflers geistiger Vater und Freund, im Vorwort der Neuerscheinung.

### Brückenbauer

Heute gibt es in der Schweiz selten jemand, der so vielen Einladungen aus Landeskirchen, Freikirchen jeglicher Prägung und auch Schulen, oftmals auch im Konfirmandenunterricht nachgekommen ist. Dabei kam und kommt er immer wieder in Kontakt mit manch hilfesusuchenden Menschen verschiedensten Hintergrunds. Einige dieser Geschichten haben nun auch den Weg in sein zweites Buch gefunden. Es sind Storys, welche das Herz des Lesers berühren, aber auch aufrütteln können.

### Kontakt:

Website: [www.jakob.wampfler.ch](http://www.jakob.wampfler.ch)

Facebook: <https://www.facebook.com/jakob.wampfler1>

Mail: [jakob.wampfler@bluewin.ch](mailto:jakob.wampfler@bluewin.ch)

**Fotos:** Bei der Verwendung der bereitgestellten Fotos, bitte Hinweis:

Bildquelle: Mirjam Zurbrügg